



Neustift/Kampff um 1930 (links) und im Jahr 2008 (rechts). Erst der Vergleich macht (die Wissenschaftler) sicher.

Foto: KuLaWi

# Der Landschaft gründlich auf den Zahn gefühlt

In der dreijährigen Studie „Kultur.Land.(Wirt)schaft“ („KuLaWi“) wurde die Entstehung der Kulturlandschaft in Nord-, Ost- und Südtirol erforscht.

**Neustift** – Der Mensch lebt mit und von den Alpen. Die (Kultur-)Landschaft ist aber kein Zufall. Sie ist gemacht – ob von den Kräften der Natur oder vom Menschen – und ist somit mitunter auch ein Spiegelbild der Gesellschaft.

Das Interreg-IV-Projekt „KuLaWi“ hat in einer mehrjährigen Studie versucht, diesen Prozess aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, zu dokumentieren und daraus Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Hierzu arbeiteten die Insti-

tute für Ökologie, Soziologie, Geschichtswissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, das Institut für Alpine Umwelt der Europäischen Akademie Bozen, das Ländliche Fortbildungsinstitut Tirol und weitere Partner in enger Kooperation, um die Kulturlandschaft Nord-, Ost- und Südtirols näher zu untersuchen. Es galt, Spuren des gesellschaftlichen Wandels zu suchen, diese Belege richtig zu lesen und richtungweisende Schlussfolgerungen abzuleiten.

Nun liegen die Ergebnisse der Studie vor. Auch gepresst in Form des Buches „Wir Landschaftsmacher“. Nach einer Podiumsdiskussion im Außerfern findet zum Abschluss von „KuLaWi“ heute (siehe Infobox) auch in Neustift eine öffentliche Diskussion der Ergebnisse statt.

Und hierzu haben sich neben den Studienautoren auch hochkarätige Gäste angesagt. So nimmt an der Podiumsdiskussion auch Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle teil, der als Stubaier und

somit ausgewiesener Kenner der Stubaier Landschaft profunden zu den Ergebnissen Stellung nehmen wird. Hinzu gesellt sich auch Tirols LHStv. Anton Steixner.

## Podiumsdiskussion

Der „KuLaWi“-Projektabschluss findet heute mit einer Ausstellungseröffnung samt Podiumsdiskussion „Wir Landschaftsmacher“ um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Freizeitzentrum Neustift, Saal Franz Sann, statt.